

Neue Wege in der Priesterausbildung



**Veränderte Ausbildungssituation in Bamberg
seit 1.9.2008**

Zahlenentwicklung

- ✘ Deutlicher Rückgang an Priesterkandidaten:
- ✘ Bamberg: 1985: 63; 1999: 23; 2009: 22
- ✘ Deutschland: 1999: 1122; 2009: 842



Fakultäten-Poker in Bayern

- ✘ **Beschluss des Bayerischen Kabinetts vom 22.1.2007:**
Erhalt der Katholisch-Theologischen Fakultäten an den staatlichen Hochschulen in Augsburg, München, Regensburg und Würzburg zu erhalten.
(Sondersituation Eichstätt)
 - ✘ **Die Fakultäten in Bamberg und Passau ruhen für zunächst 15 Jahre.**
-

Kooperation und Innovation

- ✘ Kooperation als Konsequenz der Zahlensituation und Fakultätenschließung
 - ✘ Kooperation auf mehreren Ebenen:
 - + Studienphase: BA - WÜ
 - + Pastorkurs: Metropole BA - WÜ - EI - SP
 - + Berufseinführung: Kapläne & PA / GA
 - + Propädeutikum (neu seit 2008): Metropole & Ostdeutschland
-

Propädeutikum in Bamberg - Ein Jahr, das sich lohnt.



Ein Jahr zur Vorbereitung auf das Theologiestudium

PROPÄDEUTIKUM IN BAMBERG

GRUNDBAUSTEINE



- ✘ Das Propädeutikum ist ein Vorkurs, der Grundlagen für das Studium und die weitere Ausbildung im Seminar legt.
- ✘ Drei Punkte bilden das Rahmenprogramm für das Propädeutikum:

Glaubenschule

Sprachenschule

Lebensschule

Grundanliegen



- ✘ Qualitätssicherung und Optimierung der Priesterausbildung.
- ✘ Investition in eine gediegene und umfassende Grundausbildung
- ✘ Antwort auf die komplexer gewordene Situation der Seelsorge im 21. Jh.
- ✘ Antwort auf die veränderte Disposition der Priesterkandidaten.

Ziele

- ✘ Ein umfassenderes Verständnis der Identität des Priesters finden
- ✘ Den Glauben vertiefen und in das geistliche Leben eingeführt werden
- ✘ Vita communis praktisch einüben
- ✘ Die alten Sprachen erlernen



Vom mechanischen Lernen...



Lernkonzept:

- ✘ Keine Anhäufung von Einzel- und Spezialwissen
- ✘ Keine Verschulung
- ✘ Kein zusammenhangloses Nebeneinander

... zum organischen Lernprozess



- × Ganzheitliches Lernen
- × Theorie und Praxis
- × Glaube und Wissen
- × Leben und Studieren
- × Kennen und Einüben
- × Arbeiten und Feiern
- × Unterricht und Exkursion

1. Glaubensschule

- ✘ Den persönlichen Glauben existentiell vertiefen den Reichtum kirchlicher Glaubensformen und inhalte entdecken.
- ✘ Das eigene Gottes-, Priester- und Kirchenbild klären
- ✘ Die elementaren liturgischen Vollzüge des geistlichen Lebens im Rhythmus des Kirchenjahres einüben.
- ✘ Die Bibel lesen und erleben, u. a. bei einem mehrwöchigen Studienaufenthalt im Heiligen Land



*Einführung in die
Spiritualität
Gebetszeiten
Stiller Abend
Glaubenslehre
Domliturgie
Exerzitien
im Alltag
Studienreise*

2. Lebensschule



*Sozialpraktikum
Wohngemeinschaften
und Regionalgruppen
Partielle Selbstversorgung
Gemeinschaftsabende und -
wochenende
Exkursionen, Freizeitgestaltung*



- ✘ **Praxiseinsatz in sozial-caritativen Berufsfeldern**
- ✘ **Praktische Ausbildungselemente**
(Stimmbildung, Sprecherziehung und kirchenmusikalische Ausbildung)
- ✘ **Zusammenleben im Haus mitgestalten**

3. Sprachenschule

- ✘ Kenntnisse in den drei alten Sprachen erwerben: Latein, Griechisch oder Hebräisch
- ✘ Eine moderne Fremdsprache als Alternative
- ✘ Freiraum für philosophische und theologische Studien im Grundstudium



א	א	Aleph	1
ב	ב	Beth	2
ג	ג	Gimel	3
ד	ד	Daleth	4
ה	ה	He	5
ו	ו	Waw	6
ז	ז	Zajin	7
ח	ח	Chet	8
ט	ט	Tet	9
י	י	Jod	10
כ	כ	Kaph	20
ל	ל	Lamed	30
מ	מ	Mem	40
נ	נ	Nun	50
ס	ס	Samech	60
ע	ע	Ajin	70
פ	פ	Pe	80
צ	צ	Sade	90
ק	ק	Qoph	100
ר	ר	Resch	200
ש	ש	Sin	300
ס	ס	Schin	300
ת	ת	Taw	400

■ **Sprachkurse**

Auf den Spuren Jesu im Heiligen Land

- ✘ Wie die Jünger im Land der Bibel unterwegs
- ✘ Originalschauplätze
- ✘ Bibelschule live
- ✘ Kulturen und Religionen entdecken
- ✘ Selbstversorgung & Exkursionen



Bibelschule



**Die Bibel lesen und
die dazu-gehörigen
Stätten besuchen**

**Wie die Jünger im
Land der Bibel
unterwegs sein**



**Kulturen und Religionen
kennenlernen**





Das Land Jesu kennenlernen ...

... und genießen



Selbstversorgung -
Einkaufen und Kochen



KOSTEN UND FINANZIERUNG



Kosten:

- ✘ Übernachtung, Verpflegung und Ausbildung werden vom Seminar und der Diözese übernommen.
- ✘ Exkursionen mit Kostenbeteiligung
- ✘ Krankenversicherung in Eigenverantwortung
- ✘ BaFöG und Studienförderungen sind für die Dauer des Propädeutikums nicht möglich, da eine Einschreibung in einer Fakultät erst mit Studienbeginn erfolgt.
- ✘ Kirchliche Darlehen auf Anfrage

AUSBILDER

Regens

Spiritual

Fachreferenten

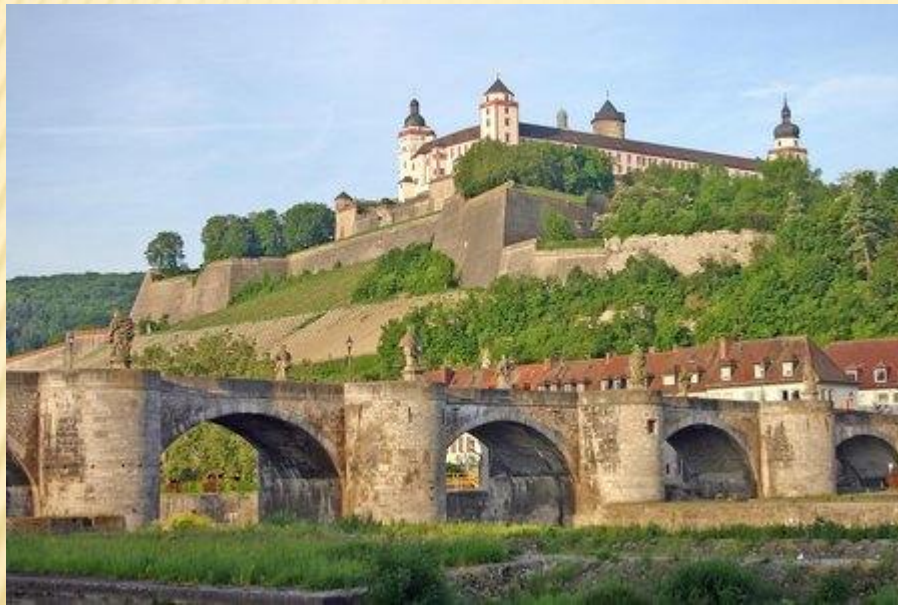
Sprachlehrer

Stimmbildner

Kirchenmusiker

Honorarkräfte





Theologiestudium in Würzburg, Lantershofen und ...

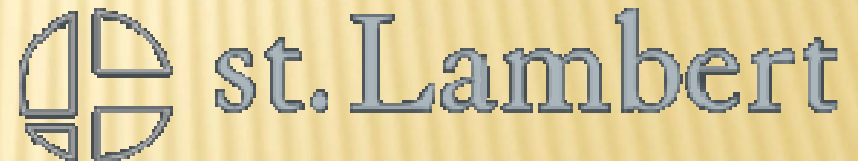
Theologiestudium



1. Ordentlicher Weg

Universitätsstudium an der Theologischen Fakultät der Universität Würzburg

- 10 Semester (5 Jahre)
- Davon 2 Semester Externitas (1 Jahr)



2. Sonderweg: Dritter Bildungsweg

Theologiestudium und Leben im interdiözesanen Seminar in Lantershofen

- 12 Trimester (4 Jahre)
- Abgeschlossene Berufsausbildung und ein Mindestalter von 25 Jahren

Priesterseminar Würzburg

✘ Seminarkollegium

+ Regens Herbert Baumann

E-Mail: ps-wuerzburg.regens@t-online.de

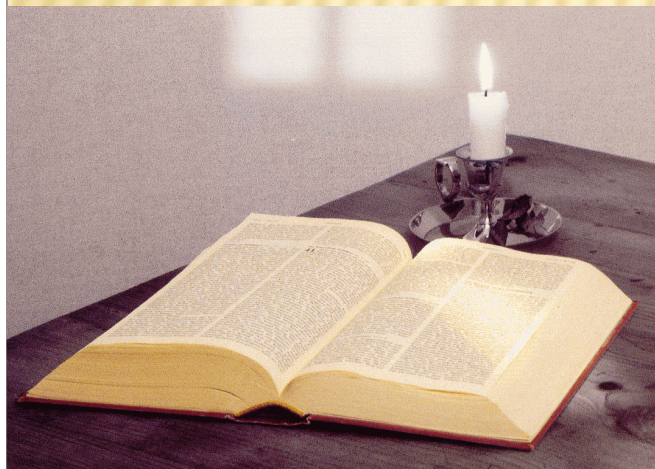
+ Subregens Herwig Gössl (aus Bamberg)

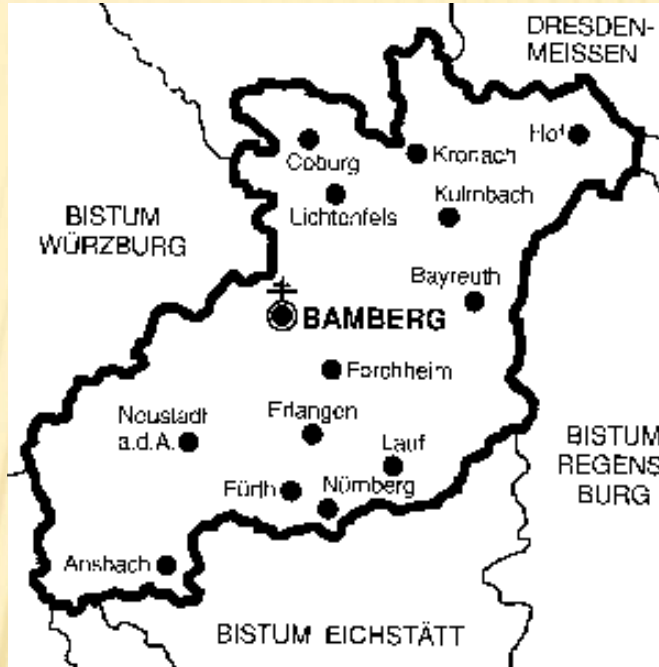
+ Spiritual Domvikar Paul Weismantel



Leben im Priesterseminar

- ✘ Geistliches Leben und menschliche Reifung
- ✘ Theologische Bildung
- ✘ Pastorale Befähigung

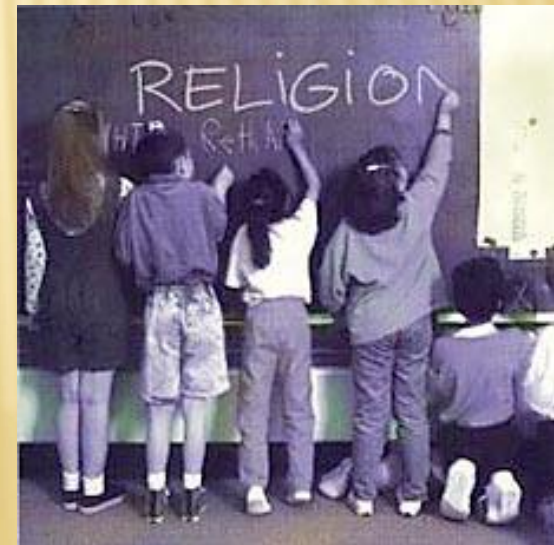
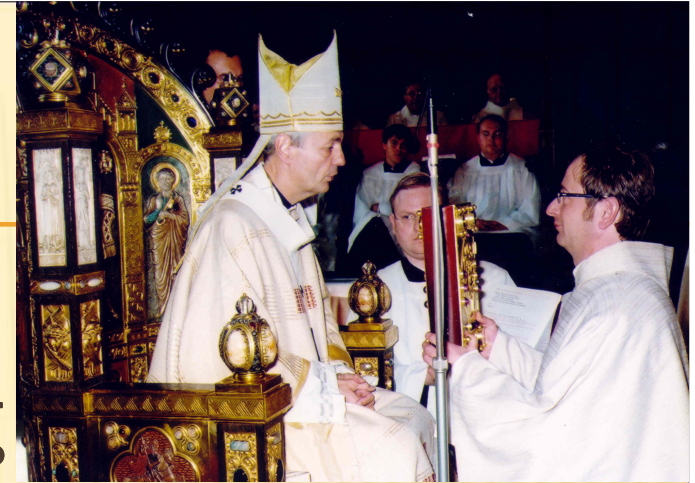




Pastoralkurs in Bamberg, Speyer und in einer Pfarrei

Pastoralkurs

- ✘ (Noch) zweijährige Ausbildung
- ✘ Kooperation mit Eichstätt, Speyer und Würzburg
- ✘ 14 Wochen Ausbildungseinheiten in Speyer und Bamberg
- ✘ RU-Ausbildung
- ✘ 13 Monate Pfarreipraktikum
- ✘ Diakonen- und Priesterweihe





**Berufseinführung
in einer Pfarrei im Erzbistum Bamberg**

Berufseinführung

- ✘ Kaplanszeit (mindestens 3 Jahre)
- ✘ Zweite Dienstprüfung
- ✘ 14 Tage Spezialausbildung / Jahr:
 - + Homiletik
 - + Führen und Leiten
 - + Gesprächsführung
 - + Moderationstechnik
 - + Pfarreimanagement
 - + Projektarbeit
 - + Pfarrverwaltung
 - + Religionspädagogik



ERSTKONTAKT UND AUFNAHME

- ✘ **Erstkontakt mit dem Regens des Heimatseminars**
 - + **Feststellung der grundsätzlichen Eignung des Interessenten**
- ✘ **Kontakt mit dem Regens des Propädeutikums**
- ✘ **Wenn das Aufnahmeverfahren positiv verlaufen ist, entscheiden die zuständigen Heimatbischöfe über die endgültige Aufnahme eines Priesterkandidaten**

BERUFEN?



Herr, sende Arbeiter in deinen Weinberg ...

